

Universität Hamburg

Hauptseminar/ sprachlicher Anfangsunterricht -Wintersemester 2004/05 -

Mo 10.00-11.30 Uhr

Raum: T 201

Michael Pleister

Massenmedien (Theorie-Kritik-Schule und Alltag)

Bei der Behandlung des Themas „Massenmedien“ in einem weiterführenden Seminar zum sprachlichen Anfangsunterricht ist von einem erweiterten Textbegriff auszugehen: „Nicht nur Sprache, sondern auch die visuellen Elemente stellen bedeutungstragende Zeichen dar, die von den Rezipienten zu decodieren sind.“ (Moser, S. 122)

Vor einer Beschäftigung mit praxisrelevanten Fragen und Aspekten, die den Medienalltag von Kindern und Jugendlichen anbelangen, soll zunächst sowohl den soziologischen wie auch medientheoretischen Rahmenbedingungen die gebotene Aufmerksamkeit geschenkt werden („Enttraditionalisierung der Gesellschaft“, Kinder und Jugendliche in der Erlebnisgesellschaft, Medienwelten und Schule u.a.).

Kristallisationspunkte der Medienkritik finden sich u.a. bei Adorno/Horkheimer, Günther Anders, Neil Postman und Pierre Bourdieu. Hier stellt sich vor allem die Frage nach dem Standort des Fernsehens innerhalb gesellschaftlicher Herrschaftsstrukturen und Machtverhältnisse und auch nach seiner emanzipatorischen Qualität. Im Hinblick auf Schule und Alltag wären z.B. folgende Phänomenbereiche in den Blick zu nehmen: Kinderfernsehen in Deutschland, Fernsehwerbung und Kinder, Nutzung auditiver Medien, Medienprojekte, Computer und Internet.

Zur Orientierung sei empfohlen:

Moser, Heinz: Einführung in die Medienpädagogik. Opladen 2000³.

Scheinerwerb nach Absprache